

Von allerhand Arzney/

dige Haut damit gesalbet/ macht sie glatt.

Sonnenwirbelsafft/ Endiuviensafft vnd Ziterschun-
gensafft mit Zucker zum Tranck bereit/ mit Wasser
vnd ein wenig Essig gesotten/ ist gut für Verstopf-
fung der Lebern vnd Milzes.

Wegwart Wasser.

Die beste zeit seiner brennung ist mitten im Meyen
das Kraut vnd Wurzel vndereinander gehackt.

Des Wassers getruncken/ drey oder vier Morgen
Mittags vnd Abends/ jedes mal auff zwey Loth/ oder
aber den Tranck damit gemischer/ vertreibt die Hitze
des Magens/ stärcker das Hertz/ löschet die hitzige vnd
verstopfte Leber/ mit Tüchern darüber gelegt/ heilet
das wild Feuer/ heilet auch die schwarzen Blattern
vnd ist gut getruncken die Pestilenz zu verhüten.

Für Lungen steigen vnd wachsen/ trinck dieses Was-
ser/ stellet den Blutfluß/ Zäpflein im Hals/ ist auch gut
für vergiffte Thier Biß getruncken/ vnd mit Tüchern
darüber gelegt.

Dieses Krauts blumen des Morgens gesamlet/ vnd
in Balneo Marie zu Wasser gebrandt/ ist gut für vnde-
Kranckheit der Augen.

Gelbe Wegwart mit Kraut vnd Wurzel zerstoßen
vndergelegt/ oder Zäpflein darauß gemacht/ bringt die
Graven Blödigkeit.

Dieser Safft für sich selbst/ dienet wol zu den auß-
gefallenen Augbraven/ damit geriben.

Blawe Kornblumen.

Die seind kühlere Natur/ zerstoßen/ den außge-
trunckte safft/ oder das pulver in alte faule wun-
den gethan oder gesprengt/ ist sehr heilsam
das gebrandte Wasser darvon ist am gebrech-
lichsten. Diß wasser in allen hitzigen gebrechen der Au-
gen/ dieselbigen damit gewaschen/ vnd auch Tüchlein
darin



darin generet vñ über
die hitzige Wunden ge-
leget / beuthe die Ge-
schwulst derselben / vñd
sonderlich der heimlich-
chen Glieder.

Die blumen in Wein
gesotten sampt ihrem
Samen / vñd getrun-
cken / thut dem Gifte
widerstande / auch der
Scorpion vñd Spinn-
nen stich.

Den Samen zuvor
zerstossen vñd jedesmal
ein halb Quinlin ein-
getruncken / fñhret auß
die Magen gallen.

Magsamen.

Dies Kraut vñd
Samen / kñhlen
im vierten vñd
letsten Grad /
vñd ist derwegen der
weisse miltter vñd siche-

rer zubranchen / dann der schwarz.

Dieser Samen bringet Ruhe vñd macht Schlaffen /
nach eines ieden gefallen genñzt.

Etliche kochen diesen Samen den jungen Kindern /
wann sie nit schlaffen mögen / in Milch oder Brey.

Der schwarz Samen ist stñrcker dan der weiß / doch
ist der Teutsche Magsamen nicht so kalter art vñd Na-
tur / dann er ohn allen schaden in das Brod gebachen /
auch Sñpplin davon gemacht werden mögen.